

Für die Kreisverwaltung Teltow-Fläming beantwortet Herr Beigeordneter Lademann die Anfrage wie folgt:

zu 1.

Es wurden 17 Anträge eingereicht. Ein Antrag richtete sich an die Haushaltsstelle Bodendenkmalpflege

zu 2.

Es ergab sich eine beantragte Fördersumme in Höhe von 92.007,85 €. In einem Antrag wurde keine konkrete Fördersumme beziffert.

zu 3.

1 Antrag von einer Gemeindeverwaltung
1 Antrag einer Stadtverwaltung
2 Anträge einer Evangelischen Kirchengemeinde
1 Antrag eines Fördervereins
1 Antrag eines Heimatvereins
1 Antrag einer Stiftung
10 Anträge von Privatpersonen

zu 4.

Es wurden 6 Anträge für Objekte in Luckenwalde gestellt.

zu 5.

11 Förderanträge wurden positiv beschieden. Zwei Maßnahmen sind ohne Förderung durchgeführt worden. Eine Maßnahme wird in das nächste Jahr verschoben. Ein Antrag wurde abgelehnt, da er nicht förderfähig ist. Ein Antrag wurde abgelehnt, weil keine Fördermittel mehr vorhanden sind. Eine beantragte Maßnahme befindet sich derzeit noch im Widerspruchsverfahren zur denkmalrechtlichen Erlaubnis.

zu 6.

Vier Zuwendungsbescheide gingen am 4.9.2007 zur Post, davon einer aus der Haushaltsstelle Bodendenkmalpflege. Ein positiver Bescheid ging am 11.10.2007 zur Post. Fünf weitere Bewilligungsbescheide gingen am 18.10.2007 und der letzte Bescheid am 21.11.2007 auf den Postweg.

zu 7.

Stichtag ist laut Förderrichtlinie nicht der 30. September, sondern der 1. September. Bis zum 27.11.2007 sind bisher 31 Förderanträge eingegangen, fristgerecht bis zum 1. September jedoch nur fünf.

zu 8.

Aus den fünf fristgerecht eingegangenen Anträgen ergibt sich ein Gesamtvolumen in Höhe von 1.844.107,00 €. Alleine die Maßnahme „Sanierung des Baruther Frauenhauses“ hat ein Volumen von mehr als 1.700.000 €. Die beantragte Fördersumme der fristgerecht eingegangenen Anträge beträgt 70.000 €. Bei einem Antrag ist jedoch keine Summe der beantragten Fördermittel angegeben.

Alle 31 Förderanträge betreffen Maßnahmen im Gesamtvolumen von 6.126.982,05 €, fünf Anträge geben jedoch keine Summen an.

Die beantragte Fördersumme beträgt insgesamt 592.190 €. Bei vier Anträgen fehlt die Angabe der Fördersumme.

zu 9.

Auf Grund des permanenten Bedarfs an Fördermitteln für den Denkmalschutz sind finanzielle Mittel dafür in den Haushaltsansatz 2008 wieder auf dem Niveau von 2007

einzustellen. Da die Zahl der Fördermittelanträge steigt, steigt offensichtlich auch die Bereitschaft der Denkmaleigentümer, in ihre Häuser zu investieren. Wenn der Landkreis in der Lage ist, wieder einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen, sollte der Haushaltsansatz für den Denkmalschutz erhöht werden. Auch zeigt eine Gegenüberstellung des Gesamtvolumens der geplanten Baumaßnahmen mit den Fördersummen, dass Maßnahmen im Denkmalschutz nicht nur ein enormer Wirtschaftsfaktor sind, der insbesondere dem regionalen Handwerk zugute kommt, sondern auch dass sich ein sehr effektives Verhältnis ergibt. Denkmalschutzförderung ist folglich Wirtschaftsförderung, die zudem noch den Effekt der Tourismusförderung quasi nebenher bietet.

zu 10.

- 1 Antrag einer Stadtverwaltung
- 8 Anträge von Kirchengemeinden
- 2 Anträge von Fördervereinen
- 1 Antrag einer Stiftung
- 1 Antrag einer GbR
- 15 Anträge von Privatpersonen